Plön: Baum stürzt auf Bahngleise

KN 10.08.2018

PLÖN. Die Bahnreisenden auf der Strecke zwischen Kiel und Lübeck mussten am Donnerstagabend Geduld mitbringen: Ein umgekippter Baum in Plön hat den Zugverkehr lahmgelegt und für eine rund einstündige Sperrung gesorgt. Nur kurz darauf erwischte die Bundespolizei Jugendliche auf den Gleisen.

Am Donnerstag kurz nach 18 Uhr erhielt die Bundespolizei die Information, dass ein Regionalexpress auf der Fahrt von Kiel nach Lübeck in Plön gegen einen im Gleisbereich liegenden Baum gefahren war, teilte Pressesprecher Gerhard Stelke mit. Fahrgäste seien nicht verletzt worden, der Zug sei fahrbereit geblieben.

Die Bundespolizei veranlasste sofort die Sperrung der Strecke, dadurch kam es zu zahlreichen Verspätungen. Vor Ort trafen Feuerwehr sowie Streifen von Landes- und Bundespolizei ein. Die Feuerwehr zersägte den Baum, der wohl durch den Starkregen den Halt verloren hatte. Nach einer guten Dreiviertelstunde war das Hindernis beseitigt und der Regionalexpress konnte seine Reise fortsetzen.

Jugendliche hielten sich im Gleisbereich auf

Gut drei Stunden später, gegen 23.30 Uhr, war ein Bundespolizist gerade auf dem Heimweg in Plön unterwegs. In Höhe Bahnübergang Ascheberger Straße entdeckte er zwei Jugendliche, die sich im Gleisbereich aufhielten. Der Beamte versetzte sich sofort „in den Dienst", wies die beiden Jugendlichen an, sich sofort aus den Gleisen zu entfernen, und informierte telefonisch die Leitstelle in Kiel.

Die 15 und 16 Jahre alten Jugendlichen gaben an, von dem in der Nähe liegenden Campingplatz zu kommen. Sie erhielten von dem Bundespolizisten eine Standpauke hinsichtlich der Gefahren an Bahnanlagen und wurden nochmals eindringlich belehrt. Anschließend entließ er die beiden und beobachtete noch, dass sie mit „bedröppelten Gesichtern" und hängenden Schultern Richtung Campingplatz trotteten. *SR*